



# Lichtquelle

**Vereinszeitung für alle Mitglieder und Freunde  
des Behindertenverbandes Stralsund e.V.**

[www.behindertenverband-stralsund.de](http://www.behindertenverband-stralsund.de), ...[info@bv-hst.de](mailto:info@bv-hst.de)

**Ausgabe für Februar & März 2024**

Mit freundlicher Unterstützung  
der Sparkasse Vorpommern,  
sowie der Unternehmensgruppe Stadtwerke  
Stralsund



*Liebe Mitglieder, liebe Freunde  
des Behindertenverbandes*

Wieder ist ein Jahr vergangen und man fragt sich wo ist die Zeit geblieben. Bei uns im Verein fing es an mit der Gestaltung unseres Büros. Die Möbel waren bereits gekauft und mussten aufgestellt werden.

Da das Büro nicht mehr in einem guten malerischen Zustand war, haben wir uns entschlossen es zu renovieren. Eine Arbeit, die uns an die Grenzen des Möglichen brachten. Wir haben es mit Hilfe aller Vorstandsmitglieder und Hel-

fer aber doch zu einem schönen Ende gebracht.

Im Februar konnte dann endlich wieder die erste Veranstaltung in der Wiesenstr. 9 stattfinden.

Wir trafen uns zum Bingo spielen. Da es Faschingszeit war, gab es zum Kaffee Pfannkuchen und alle hatten Spaß. Auch die Montagsrunde ist immer ganz wichtig für unseren Verein, mit seinen wöchentlichen Treffen.

Im März trafen wir uns zum Osterbasteln. Durch die Zusammenarbeit beim Basteln kamen viele schöne Ostersachen zu Stande.

Wie jedes Jahr im April fand auch

im letztem Jahr unsere Mitgliederversammlung statt. Es musste der Vorstand neu gewählt werden.

Da wir uns nicht mehr in der Gartensparte „Knieper Vorstadt“ treffen konnten, führten wir die Mitgliederversammlung in der Wiesenstr. 9 durch. Alles verlief wie gewohnt gut.

Im Mai wollten wir in den Tierpark, doch dieser Besuch ist leider nicht zu Stande gekommen.

Im Juni sind wir dann zum Erdbeerhof nach Rövershagen mit dem Reisebus von Otto Möller gefahren. Es war ein sonniger und warmer Tag. Nach anfänglicher Schwierigkeit, denn wir hatten die falschen Tische, ließen wir uns dort den Erdbeerkuchen und die Schlagsahne schmecken.

Unsere eingedeckte Tafel befand sich in einem Nebenraum, aber davon ließen wir uns den Tag nicht verderben und schauten uns hinterher noch im Markt um. Leider können nicht mehr viele Mitglieder an den Ausfahrten teilnehmen.

In den Sommermonaten trafen wir uns dann bei Herrn Mundt in der Gartensparten „Knieper Nord“. Leider ist es dort nicht so barrierefrei und wir mussten improvisieren. Trotzdem hatten wir einen schönen Nachmittag. Auch unser Grillfest fand bei schönem und

heißem Wetter statt. Es gab reichlich zu Essen und die kalten Getränke schmeckten hervorragend.

Im September wollten wir dann unsere letzte Ausfahrt nach Putbus unternehmen, Wir hatten auch schon alles bestellt, Bus und Kaffee und Kuchen. Ende August erhielten wir dann die Nachricht, dass das Café in Putbus schließt und wir dort nicht mehr hinfahren können. Als Ausweg sind wir dann zum Erdbeerhof nach Zirkow gefahren. Es war auch wieder ein gelungener Ausflug , aber wohl unser Letzter. Einen neuen Antrag beim „Paritätär“ haben wir nicht mehr gestellt.

Unsere Veranstaltungen im Oktober und November fanden dann wieder in der Wiesenstr. 9 statt.

Als Jahresabschluss haben wir unsere Weihnachtsfeier in der Gartensparte „Knieper Nord“ gefeiert. Herr Mundt hatte uns eine schöne Tafel gedeckt, die Musikschule „Fröhlich“ hat uns mit schönen Weihnachtsliedern unterhalten und mit angenehmen Gesprächen ließen wir diesen Nachmittag ausklingen.

Ich hoffe, dass es allen Mitgliedern gut geht und jeder uns auch im Jahr 2024 die Treue hält und wir noch viele schöne Veranstaltungen durchführen können.

Ilse Hertwig

# Liebe Freunde und Sponsoren des Behinderten Verbandes Stralsund e.V.,

wir möchten es nicht versäumen uns vielmals, für die eingegangenen Spenden, zu bedanken.

Ihre Spenden ermöglichen es uns, auch weiterhin schöne Ereignisse für unsere Mitglieder zu schaffen und somit die Inklusion zu fördern.

Vielen, vielen Dank an nachfolgende Personen und Firmen :

- Sparkasse Vorpommern
- Stadtwerke Stralsund
- Architekten Büro Burkhardt
- Frau Gudrun Kober
- Frau Dipl. Med. Vetter
- Hansa Apotheke Verhoeven
- Allrein Dienstleistung GmbH
- Ring Apotheke Keckeis
- Apotheke Schwedenschanze Keckeis
- Frau Monika Dallmer

Der Vorstand

---

## Unser Theaterbesuch

von INGRID KUNZE

Zur Vorweihnachtszeit hatte ich beliebt wie damals.

das Glück, mit Wolfgang ins Theater zu gehen. Es kann auch mal ein Märchen sein.

Nach dem Motto wurde das Stück "Pinocchio" aufgeführt. Das war eine sehr schöne Darbietung unseres Theaters. Dieses Märchen entstammt



aus dem Jahr 1881 und ist bei Jung und Alt heute noch genauso

Am Tag unseres Theaterbesuchs, am 10.12.2023, haben drei Generationen diese Vorstellung gesehen. Dadurch hatten wir eine gute Sicht auf die Bühne, da vor uns viele kleine Gäste saßen.

Wir freuen uns jetzt schon auf einen weiteren Besuch des Stralsunder Theaters.

# Fachtagung „Gestaltung inklusiver Spielplätze – Orte für alle“

Von SILKE TOLZMANN

Am 28.11.2023 waren Gundula, sondern konkretisiert und spezifi-  
Jens und ich auf Einladung von ziert die universellen Menschen-  
Petra Breuer, unserer Behinder- rechte aus der Perspektive der  
tenbeauftragten, bei dieser Fach- Menschen mit Behinderungen vor  
tagung, die sehr interessant war. dem Hintergrund ihrer Lebensla-  
Neben uns saß jemand vom Seni- gen, die im Menschenrechts-  
orenbeirat. Begrüßt hatte uns Cle- schutz Beachtung finden müs-  
mens Russell, Vorsitzender des sen.“  
Inklusionsförderrates beim Minis- Er brachte noch eine tolle Rede-  
terium für Soziales, Gesundheit wendung raus: „Ich bin nicht be-  
und Sport MV, in Vertretung von hindert, ich werde behindert“.  
Frau Breuer, die leider krank war. Das traf auf diese Fachtagung  
Herr Clemens kündigte gleich besonders zu.

zwei Lieder von  
„UnseKinder Campus“  
an. Das erste Lied sangen die Kinder nach einem Plantagenlied der Aborigines (Ureinwohner Australiens). Mit Gesten brachten die Kinder den Zuhörern das Lied näher. Das zweite Lied hieß „Gemeinsam“.

Als dann die Kinder mit ihren Eltern gingen, waren noch 25 Zuhörer im Raum.

Dann stellte sich Herr Ballhoff, Amt für Stadtwirtschaftliche Dienste, als Vertretung für Frau Waschki vor. Er sprach von der UN-Behindertenrechtskonvention, die 2009 in Deutschland in Kraft trat. Sie „schafft keine Sonderrechte,



Kinder die laufen können, erobern jeden Spielplatz, aber Kinder mit Handicap gucken nur zu, „werden behindert“.  
Das muss unbedingt geändert werden. Erwähnt wurde auch der Inklusi-

onsförderrat, der auch ehrenamtliche Mitglieder hat.

Der Förderrat hat Berechtigungen. Es geht immer um gleichwertige Teilhabe und Inklusion. In MV gibt es 384.091 behinderte bis schwerbehinderte Menschen mit Grad der Behinderung ab 20%, ab 50% gibt es 197.982 Menschen.

Als dritte Redner sprach Frau Benz über die Spielplatzentwicklung. 113 Spielplätze sind geplant,

davon sind 77 Öffentliche, darunter 3 Jugendspielplätze. Das sind etwa 11 ha Spielfläche, das entspricht 13 qm pro Kind in Stralsund. 16 Spielplätze sind mit integrativen Spielgeräten ausgestattet. Sie sind bewusst in die Stadtteile gelegt, wo die Stadtteilplanung gearbeitet wird.

Die Aktion „Stadtteildetektive 2022“ mit Spielplatz-Check macht richtig Schule. Bloß das da noch keine Rollstuhlfahrer mitfahren, die viel zu Untergrund, Erreichbarkeit und vielem mehr sagen könnten.

Frau Benz will in Zukunft an mich und Jens herantreten, wenn die Detektive wieder unterwegs sind. Eine Aufgabe, die wir gerne machen würden.

Es wurden uns 15 Bilder gezeigt. Nicht alles kann auf jeden Spielplatz umgesetzt werden. Deshalb so viel Vielfalt. Es ist immer die gleiche Vorgehensweise: Stadtteilmbewertungen, Vorstellungen und Einbringung von Leuten.

Als letzter Redner sprach Thomas Stephany von Aktion Mensch, Öffentlichkeitsarbeit. Aktion Mensch ist der größte gemeinnütziger Förderer in Deutschland mit 1000 geförderten Projekten im Monat, mehr als 4 Mio. Mitgliedern und einen Jahresumsatz von 800 Mio. Eine Studie sagt aus, dass bei

1000 angeschauten Spielplätzen die mit 30 Merkmalen abgewogen wurde, nur rund 20% mit inklusiven Merkmalen ausgestattet sind. Bei den restlichen 80% sind Kinder mit Handicap wohl nicht willkommen.

Aber alle Kinder wollen miteinander spielen. Es darf keine Ecke für Kinder mit Handicap geben. Auf einem Spielplatz muss nicht jedes Kind alle Geräte benutzen können. Das betrifft Kinder ohne und mit Handicap, jedes hat sein Lieblingsgerät.

Für mich war noch wichtig, welcher Boden verwendet wird. IPM-Boden als Belag ist hochbelastbar und 15 bis 20 Jahre haltbar. Dieser Boden wurde schon in Frankreich und umliegenden Ländern von Deutschland erprobt und für sehr gut befunden.

Anschließend erfolgte noch eine Diskussion zu den vorgesehenen Planungen und deren Umsetzung. Priorität hat hier die Erreichbarkeit.

Schwerpunkte in Stralsund sind die Reiferbahn, die Burmeisterstraße, der Ehm Welk Weg, die Baden- und die Heilgeiststraße.

Also für mich war das eine sehr wichtige Fachtagung. Vielleicht können wir uns wirklich 2024, als Rollstuhlfahrer, mit einbringen.



## Geburtstage der Monate Februar & März 2024

Frau	Monika	Dallmer	11.02.
Frau	Gundula	Elhard	15.02.
Frau	Kerstin	Fritsche	17.03.
Frau	Hannelore	Pohl	22.03.
Herr	Hartmut	Schröder	24.03.
Frau	Sinöve	Genz	27.03.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute im neuen Lebensjahr.



**Wir begrüßen Herrn Uwe Ohl, geb. am 30.01. , recht herzlich zurück in den Reihen des Behindertenverbandes.**

telef. Anmeldung unter: 399974 (Beratungsstelle)  
0172/2845357 (S. Kinkel für Theaterkarten)

# Veranstaltungen im Februar 2024

## **Montagsrunde**

Haus Wiesenblume

## **jeden Montag**

von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
verantw. Sigrid Kinkel

## **Geselliger Nachmittag**

in der Wiesenblume

am **22.02.2024**

von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

## **Sprechstunde Behinderten- beauftragte**

Bauamt, Badenstr. 17

am **23.02.2024**

von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Tel. 03831 252 870

## **Theater**

„Winterreise“ Liederzyklus

am **25.02.2024**

um 18.00 Uhr

# Veranstaltungen im März 2024

## **Montagsrunde**

Haus Wiesenblume

## **jeden Montag**

von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
verantw. Sigrid Kinkel

## **Sprechstunde Behinderten- beauftragte**

Bauamt, Badenstr. 17

am **22.03.2024**

von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Tel. 03831 252 870

## **Osterbasteln**

in der Wiesenblume

am **21.03.2024**

von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

# Alle Jahre wieder

von SIGRID KINKEL

Am  
07.12.2023  
trafen sich  
unsere Mit-  
glieder in der  
Gartensparte  
„Knieper Nord“ zur Weihnachtsfeier.



Aber der Weg dorthin überraschte uns, mit einigen Tücken. Die eisigen Temperaturen und die oft nicht geräumten Wege machten es sehr glatt.

Die Mitglieder des Vorstandes waren schon etwas früher vor Ort, um Herrn Mundt zu unterstützen. Doch der hatte schon wieder einmal eine schöne weihnachtliche Tafel für uns gezaubert, auf der nichts fehlte.



Einige Handgriffe waren dann doch noch nötig, und so ganz nebenbei probierten wir dann erstmal einen Glühwein.

Jens Tamm hatte eine Rampe zur Verfügung gestellt.

So war es auch unseren Mitgliedern mit Rollator oder Rollstuhl gut möglich in den Saal zu kommen.

Dann trudelten auch schon die

ersten Mitglieder ein. Zum Glück kamen alle heil an und waren guter Dinge.

Die Musikschule „Fröhlich“ war auch dieses Jahr mit drei Musikern dabei.

Sie stimmten uns, mit einem sehr schönem Programm, so richtig auf den Nachmittag ein.

Es wurde kräftig mitgesungen und auch geschunkelt.



Dann gab es Kaffee und es wurde tüchtig zugelangt, bei Stollen, Printen und Lebkuchen.

Es schmeckte allen sehr gut. Beim Erzählen wurde viel gelacht und dabei so manche Nuss geknackt.

Herr Mundt überraschte uns dann mit einem wohlschmeckendem Punsch, der uns mal so richtig durchwärmte.

So verging die Zeit wie im Flug.

Zum Abschluss erhielt noch jedes Mitglied eine Weihnachtstüte mit einer kleinen Überraschung

So ging wieder ein schöner Nachmittag zu Ende.







## Raus aus der Komfortzone

Hast du auch bestimmte Gewohnheiten jeden Morgen, jeden Tag und das schon immer? Schlafe doch mal auf der anderen Seite des Bettes oder sitze beim Frühstück auf einem anderen Platz am Tisch. Gehe einen Umweg zur Arbeit oder lies ein ungewöhnliches Buch. Neue Empfindungen nehmen wir immer anders, bewusster und intensiver wahr als Altbekanntes.

---

*Unsere Theatervorstellung am 25.02.2024*

### **WINTERREISE - Liederzyklus mit Musik von Franz Schubert**

*Mus. Leitung: David Behnke  
Szen. Einrichtung : Dirk Löschner  
Bühne & Kost.: Chri. Melching*

So geheimnisvoll wie bedeutungs-  
schwer kündigte Franz  
Schubert 1827 seinen  
Freunden einen neuen  
Liederzyklus an.

Was sie erleben sollten,  
war weit mehr als ein Lie-  
derabend, sie waren Zeugen ei-  
nes großen musikalischen Ab-



schieds geworden.  
Schubert hatte eine Winterland-  
schaft entstehen lassen, in deren  
Zentrum ein einsamer Wanderer,  
heimatlos, den Elementen und  
seinen, im freien Fall  
befindlichen Gefühlen  
ausgesetzt, Weg geht.

Das Ziel ist ungewiss,  
der Weg zutiefst ro-  
mantisch.

# Meine drei tollen Tage

von SILKE TOLZMANN

Die drei Tage Anfang Dezember waren schön, anstrengend, aber wirklich schön.

Freitag ging es mit Jensi's Mam, Brigitte, Sigrid und Ingrid und ihrem Wolfgang, zu Frank Schöbel in die Kulturkirche St. Jakobi. Frank Schöbel.

Seit über 60 Jahren kennt man ihn von Bühne und Film, mehr noch er ist auch Komponist, Texter, Produzent, Moderator und Buchautor. In der DDR-Zeit war er der erfolgreichste Sänger, erhielt den „Amiga Platin Award“, weil er die meisten Platten bei Amiga verkauft hat. 1985 nahm er den größten Erfolg mit seiner damaligen Frau Aurora Lacasa und den beiden gemeinsamen Töchtern Odette und Dominique seine LP „Weihnachten in Familie“ auf. Die meistverkaufte Platte der DDR mit über 2 Mio. Exemplaren. Für mich kamen leider die Lieder von dieser LP zu kurz, andere fanden wieder, sein neues Bühnenprogramm mit den neuesten Liedern aus der Vorweihnachtszeit toll. Wichtig war, er hat uns die drei Stunden gut unterhalten.

Am Samstag fuhren Jens, unser Trainer Domi und ich gleich nach dem Mittag nach Güstrow, zur 3. Runde des Kampfsportspektakels,

zur „Benefiz Fight Night“, wo uns Boxen, Kickboxen, Thaiboxen, K1, Grappling und MMA gezeigt wurden. Prominente und Güstrower Bürger kämpfen für die Güstrower Kinder. Die Erlöse kommen bedürftigen Kindereinrichtungen und –projekten der Barlachstadt zu Gute.

Kandidaten aus den Bereichen der Wirtschaft, des Sports, der Medien und der Politik wurden in einem Crashkurs für ihren Boxkampf vorbereitet und fit gemacht. 23 Kämpfe wurden in drei Abschnitten gezeigt.

In der ersten Pause spielte ein Schalmei-Orchester mit Trommlern.

Erst im 3. Abschnitt kamen dann, die mir bekannten Mutigen, wie Uwe Zöhner, den ich von der Schule und Disco her kannte. Leider verlor Uwe gegen den Stralsunder Olaf Borchert. Auch der früherer Hansa-Fußballer, Kevin Pannewitz, der zurzeit in meinem Heimat-Nachbarort Lalendorf spielt, trat auf.

Zu diesem Event gefahren bin ich eigentlich wegen dem Stralsunder Boxer Robert Post, der wie Kevin als Sieger hervorging. Gesehen haben wir die Kämpfe leider nicht mehr, da wir uns gegen 22:30 Uhr

auf den Rückweg nach Hause machten und das Event bis 4 Uhr morgens ging.

Am Sonntag hatten wir nämlich unseren Spieltag im Rollstuhlbasketball und wollten noch eine Mütze voll Schlaf erhalten.

Um 8:30 Uhr trafen wir uns zum Beladen unseres Auto's und waren zum Vorbereiten um 9.00 Uhr in der Diesterweg-Sporthalle .

Wir waren ganze vier „Hansels“ + dem Hallenwart „Charlie“, auf den wir immer zählen können, zum Vorbereiten. Unsere 2 Helfer hatten uns versetzt.

Also hieß es Brötchen schmieren und belegen, Kaffee kochen, damit die Gäste sich gleich stärken können.

In der Halle räumte Domi alles so hin, dass der Spieltag pünktlich beginnen konnte. Auch das brauchte mehr Zeit als wir dachten und wir starteten 30 min später.

Wir Stralsunder „Sund-Piraten“

spielten gleich das 1. Spiel gegen die Jugend vom „MFZK Schwerin“ und verloren.

Unser 2. Spiel ging gegen „Argus Schwerin“, was wir gewannen und unser letztes Spiel gegen unseren stärksten Rivalen „Greifswalder Wikinger“, gewannen wir auch. Verstärkt wurden wir vier „Sund-Piraten“ vom Greifswalder Erik und vom Schiri Hans.



Zum Schluss wurde aufgerechnet. Stralsund und Argus Schwerin hatten jeweils 2 Spiele gewonnen und 1 Spiel verloren.

Nun ging es rechnerisch um die getroffenen und

gefressenen Körbe. Da hatte „Argus Schwerin“ nun die Nase vorn und gewann das erste Mal den Wanderpokal, der von Otto Bock zum Nikolausturnier spendiert wurde. Den 3. Platz machten die „Greifswalder Wikinger“ und den 4. Platz „MFZK Schwerin“.

### **Impressum:**

Die Erstellung/ Aufbereitung der Artikel für die Lichtquelle erfolgt durch Gundula Elhard, die Redaktion liegt in den Händen des Vorstandes.

Vorschläge für Artikel bitte unter [gundi.hst@web.de](mailto:gundi.hst@web.de) bzw. 390705

Redaktionsschluss für die nächste Lichtquelle ist zwei Wochen vor Neuerscheinung der nächsten Ausgabe.

Druck und Vertrieb der Lichtquelle erfolgen durch ehrenamtliche Helfer des Behindertenverbandes Stralsund e.V.

**Absender:**

Behindertenverband Stralsund e.V.  
Wiesenstraße 09  
18437 Stralsund  
Telefon & Fax: 03831 / 39 99 74  
Bitte auf AB sprechen

Buchsendung

An



Öffnungszeiten der Büros:

Dienstag: 14.00 Uhr – 15.00 Uhr  
und nach Vereinbarung



**Für die Überweisung von Mitgliedsbeiträgen und Spenden benutzen Sie bitte die nachstehende Bankverbindung**

Sparkasse Vorpommern  
IBAN: DE46150505000100058337  
BIC: NOLADE21GRW

**JEde SPenDE HilFT!**